

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Tagblatthaus.

Verlagspreis: 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntagen.  
Postzeitung: Frankfurt a. M. Nr. 7406.

Wöchentlich



6 Ausgaben.

Gericht:

Tagblatthaus Nr. 6000-12.

Von 6 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntagen.  
Postzeitung: Frankfurt a. M. Nr. 7406.

Verlagspreis: Im Verlag abgeholt: 800 Millionen M., in den Ausgabestellen: 800 Millionen M., durch die Träger ins Haus gebracht: 1000 Millionen M., für eine Bezugszeit von 2 Wochen. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Postanstalten. — Im Falle höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise: Erstliche Anzeigen 200 Millionen M., Finanzanzeigen 250 Millionen M., Anzeigen 300 Millionen M., ausw. Anzeigen 300 Millionen M., 3. u. 4. Klassen 300 Millionen M., ausw. 3. u. 4. Klassen 1200 Millionen M. für die einseitige Kolonisation. — Alle Zeitungspreise sind freibleibend; Erhöhungen mit sofortiger Wirkung ohne besondere Mitteilung. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen u. Plätzen wird keine Gewähr übernommen. — Schluss der Anzeigen-Aufnahme 10 Uhr vorm.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf Landauerstraße 35, Fernsprecher: Rheingau 2186.

Nr. 175.

Freitag, 1. August 1924.

72. Jahrgang.

## Deutschland und der Garantiepakt.

Der Völkerbund hatte vor einiger Zeit den verschiedenen Regierungen den Entwurf eines Garantiepaktes zur Stellungnahme zugehen lassen, der auf einem von Lord Robert Cecil ausgearbeiteten und unter französischer Mitwirkung wesentlich veränderten Plane beruhte. Dieser Plan ging von der Erwägung aus, daß die in der Völkerbundsatzung vorgesehenen Einrichtungen und Vorkehrungen für die friedliche Erledigung internationaler Streitigkeiten und für die allgemeine Abrüstung sich bisher nicht als wirksam erwiesen haben. Die Völkerbundsatzung läßt noch in vielen Fällen die Erledigung von Streitigkeiten auf dem Wege des Krieges oder mit Hilfe anderer Gewaltmittel zu, und auch der Gedanke der Abrüstung ist bisher nichts als ein schöner Traum geblieben. Der Völkerbund hat ganz richtig den engen inneren Zusammenhang erkannt, der zwischen diesen beiden Problemen besteht, denn es liegt ja auf der Hand, daß den Staaten nicht zugemutet werden kann, die zum Schutze ihrer Interessen und ihrer Sicherheit bestimmte militärische Rüstung völlig abzulegen, wenn nicht gleichzeitig auf anderem Wege, nämlich durch Schaffung wirksamer Rechtsgarantien, ein befriedigender Schutz gewährt wird. Der Entwurf des Völkerbundes schlägt nun zur Lösung dieses Problems ein System von Garantiepakten vor, die die einzelnen Nationen untereinander abschließen sollen. Neu ist dabei der Gedanke, den Angriffskrieg grundsätzlich zu verbieten und als ein internationales Verbrechen zu erklären. Dem angegriffenen Staat wird die schleunige Unterstützung der anderen Teilhaber des Garantiepaktes zugesagt, er erhält diesen Schutz aber nur, wenn er die im Pakt vorgesehenen Bestimmungen über die Verminderung der Rüstungen beobachtet hat. Die Entscheidung, ob ein Angriffskrieg vorliegt, soll vom Völkerbundsrat innerhalb von vier Tagen gefällt werden, der auch einschneidende Zwangsmassnahmen wirtschaftlicher und militärischer, finanz- und verkehrsrechtlicher Art zu verfügen hat, durch die die Teilhaber des Paktes den angegriffenen Staat zu unterstützen haben. Der französische Einfluß bei der Ausgestaltung dieses Entwurfs macht sich besonders in der Bestimmung bemerkbar, daß neben dem Garantiepakt defensive Ergänzungsabkommen zugelassen sind, worunter die Bündnisverträge Frankreichs mit Polen und der kleinen Entente zu verstehen sind. Zugunsten dieser Gruppe wird das ganze vorgesehene System durchbrochen, indem die Bestimmung eingefügt ist, daß diese Sonderverbündeten ohne weiteres berechtigt sind, den Unterhaltungsfall als gegeben zu erklären, wenn einer von ihnen in einen Krieg verwickelt wird. Es ist lediglich bestimmt, daß die betreffenden Mächte in diesem Falle unverzüglich über die von ihnen getroffenen Massnahmen an den Völkerbund berichten, der dann zu der Lage in derselben Weise Stellung zu nehmen hat, als wenn man ohne weiteres an ihn herantretet wäre.

Zur Prüfung dieses Entwurfs hatte die deutsche Regierung einen Ausschuss eingeleitet, dem einige der hervorragendsten deutschen Sachverständigen auf dem Gebiet des internationalen Rechts angehörten. Diese Sachverständigen haben ihre Auffassung in einer Denkschrift vom 5. Juli 1924 niedergelegt, und die Reichsregierung hat sich ihrer Auffassung angeschlossen und die Denkschrift dann unmittelbar dem Generalsekretariat des Völkerbundes zur Kennzeichnung ihrer Stellungnahme übersandt. Diese Denkschrift ist das Ergebnis einer eingehenden Prüfung des Entwurfs durch die deutsche Regierung und der Abrüstung vorgebracht worden ist. Der Entwurf eines Garantiepaktes, wieder vom Völkerbunde vorgelegt worden ist, wird darin einer eingehenden Kritik unterzogen. Die deutschen Sachverständigen weisen überzeugend nach, daß Deutschland infolge seiner zentralen Lage den allergrößten Gefahren ausgesetzt sei, ohne daß ihm ein wirksamer Schutz gewährt würde. Infolge seiner fast vollständigen Waffenlosigkeit würde es in Gefahr geraten, in jeden europäischen Konflikt gezogen zu werden und den Kriegsschauplatz zu bilden, auf dem andere Mächte ihre Streitigkeiten ausfechten.

Die deutsche Kritik an dem Entwurf deckt sich im allgemeinen mit derjenigen, die auch von amerikanischen und englischer Seite daran geübt wird. Die englische Regierung hat ja erst vor wenigen Tagen ihren Standpunkt dahin festgelegt, daß sie in dem Entwurf kein Mittel zur Sicherung des internationalen Friedens erblicken könne und ihn deshalb ablehnen müsse. Damit ist Deutschland erfreulicherweise gegen den Vorwurf geschützt, daß es sich den Bemühungen zur Sicherung des europäischen Friedens entziehe. Das deutsche Gutachten nimmt aber auch positiv zu dem Problem der Sicherung des europäischen Friedens Stellung, indem es ausführt, daß die den Völkerbund tragende Idee der Abrüstung nicht durch den vorgeschlagenen äußerlichen Ausbau, sondern nur durch einen organischen Ausbau des

Völkerbundes verwirklicht werden kann. Deutschland schlägt vor, die gewaltsame Austragung von Streitigkeiten überhaupt zu verbieten und neben dem für reine Rechtsstreitigkeiten bestimmten Weltgerichtshof eine Schlichtungsinstanz für politische Konflikte zu schaffen, deren Mitglieder volle richterliche Unabhängigkeit besitzen müssen.

## Die Annahme des französischen Vorschlags.

London, 31. Juli. Der französische Vorschlag wurde von dem ersten Komitee der Konferenz einstimmig angenommen. Der von britischer Seite heute vormittag unterbreitete Änderungsantrag wurde zurückgezogen. Die französischen und britischen Delegierten beglückwünschten sich zu dem Ergebnis der einstimmigen Annahme. Dem Vertreter der Amerikaner wurde von einem Delegierten erklärt, daß eine große Schwierigkeit der Konferenz nunmehr überwunden sei.

Um 1/2 5 Uhr nachmittags trat der Rat der Sieben im Unterhaus zu einer Beratung zusammen. Das dritte Komitee mußte nach über die Transfer-Frage berichten. Wenn dieser Bericht gutheißen ausfällt, so könne, wie verlautet, die Konferenz, soweit die Alliierten in Betracht kommen, als beendet angesehen und die Einladung an die Deutschen als unmittelbar bevorstehend betrachtet werden. Natürlich müßten, wie Reuter hinzufügt, noch die Bankiers ihre Ansicht zum Ausdruck bringen.

London, 31. Juli. Der vom ersten Komitee gefasste Beschluß, betreffend die Sanktionsfrage, bestimmt, daß keine Maßnahmen selbständige Schritte unternommen darf, solange ein bestimmtes Verbot nicht bekanntgegeben ist. Wenn die Reparationskommission in ihrer Mehrheit aber nicht einstimmig ein Verbot fassen sollte, so sollen 3 Schiedsrichter, die einstimmig von der Reparationskommission ernannt werden, entscheiden. Ist eine Einstimmigkeit nicht zu erreichen, so erfolgt die Ernennung durch den Präsidenten des permanenten Schiedsgerichtshofes in Haag. — Es verlautet ferner, daß nunmehr endgültig bestimmt worden ist, daß der Präsident dieses Schiedsgerichtshofes ein Amerikaner sein soll. — Die juristische Kommission ist heute zusammengetreten. Die britische Reichsdelegation hielt heute mittags eine Sitzung ab.

London, 31. Juli. Amtlich wird mitgeteilt: Anwieviel das Abkommen des ersten Ausschusses wirksam wird, ist von dem erfolgreichen Ablauf der Arbeiten der dritten Kommission abhängig. Beide Ausschüsse betrachten die französische Forderung als ein unteilbares Ganzes. Die Ausschüsse für die Arbeiten des dritten Ausschusses, der zur Zeit noch tagt, sind sehr hoffnungsvoll.

## Die Konferenzlage in London.

London, 1. Aug. (Drahtmeldung unseres Londoner Sonderberichterstatters.) Die Einigung des ersten Komitees bedeutet nicht, daß damit die Konferenz über den Vorschlag ausgenommen ist. Das dritte Komitee hat eine Reihe von Änderungen über deren Verlauf erst teilweise Nachrichten vorliegen. Erst die Mitteilung über die Einigung des ersten Komitees hat dort eine Belebung und Fortschritt der Arbeit gebracht. Die Dinge stehen folgendermaßen: Die Beratungen über die Sachlieferungen im dritten Komitee erbrachten gestern abend 6.30 Uhr eine Vereinbarung hinsichtlich der Sachlieferungen. Über die französische Forderung hinsichtlich der zur Disposition stehenden Fragen der Sachlieferungen und der Überweisungen ist so kompromittiert, daß es sehr lange gedauert hat, bis die anderen Delegierten den Sinn der Forderung verstanden haben. Wie „Daily Telegraph“ meldet, sind die Arbeiten nur mit den allergrößten Schwierigkeiten vorwärts gekommen. Der belgische Delegierte hatte zunächst eine Kompromissformel auf, die von dem französischen Text verschieden ist. Der Inhalt befaßt sich mit folgenden Fragen: Nach und vor dem Jahre 1930 sollen die Produkte Deutschlands, die den Alliierten unentgeltlich sind, wie Kohle, Koks, Farben und Holz, an die betreffenden Länder weiter geliefert werden und die deutsche Regierung soll sich verpflichten, diese Lieferungen sicherzustellen. Dies steht im Einklang mit dem Vertrag von 1919. Sofern diese Forderung angenommen werden, wird bei einer deutschen Nachlieferung, soll ein Schiedsgericht zur Lösung der Streitigkeiten ernannt werden. Dieses Schiedsgericht wird durch ein besonderes Organisationskomitee einschließlich deutscher Mitglieder ernannt. Für ein Abkommen zwischen dem Überweisungskomitee und der deutschen Regierung oder dieser und der Reparationskommission sind ebenfalls Vorläufe gemacht worden. Auch für Lieferung von unentgeltlichen Erzeugnissen Deutschlands wird die deutsche Regierung Verpflichtungen übernehmen, um feinerer Unterschied zwischen den Alliierten und anderen Ländern zu machen. Die politische Sicherheit dieser Überaus komplizierten und nicht abgeschlossenen Verhandlungen liegt in der Tatsache, daß die im ersten Komitee gefasste Lösung nicht eher von Herriot ratifiziert werden wird, bis eine Lösung über die beiden anderen Punkte gefunden worden ist, nämlich die Sachlieferungen und die Überweisungen.

## Heute Zusammentritt der großen Sieben?

London, 1. Aug. (Drahtmeldung unseres Londoner Sonderberichterstatters.) Sollte die gestern abend nach dem Abenden begonnene Nachtigung des dritten Komitees ein positives Ergebnis gebracht haben, so dürfte mit dem Zusammentritt der großen Sieben heute vormittag zu rechnen sein. Damit würde auch die Frage der deutschen Einigung endgültig gelöst werden. Das letzte Wort in dieser Beziehung hat immerhin Frankreich. Es handelt sich darum, ob Herriot die Beschlüsse der dritten Kommission billigen wird. Die Beratungen der Überweisungskommission, die im Dames-Bericht vorgegeben ist, und der die Aufnahme anfallt, die Höhe der jeweils von dem in Deutschland anzuammelnden Guthaben vorzunehmenden Überweisung zu bestimmen, dauern fort.

## Einen entscheidenden Schritt weiter.

as. Berlin, 1. Aug. (Drahtbericht unserer Berliner Abteilung.) Nach anstrengender Arbeit scheint die Londoner Konferenz gestern auf der Grundlage des französischen Memorandums doch einen entscheidenden Schritt weitergekommen zu sein. Sie hat den französischen Vorschlag im wesentlichen angenommen. Doch ist dabei zu bemerken, daß darin nur der Teil des Memorandums in Frage kommt, der sich mit etwaigen Verzögerungen Deutschlands und mit der Sanktionsfrage befaßt. Herriot hat dabei insofern

### gewisse Konzessionen

gemacht, daß er die Feststellung einer deutschen Verzögerung durch die Reparationskommission, wie man sie anlässlich der Ruhrbesetzung erlebt hat, in Zukunft mit gewissen Hemmungen versieht. Nach dem letzten Vorschlag, den der erste Ausschuss der Konferenz angenommen hat, kann nämlich jedes Mitglied der Reparationskommission gegen deren Entscheidung an ein Schiedsgericht appellieren. Dagegen haben die Franzosen in der Sanktionsfrage offenbar nicht nachgegeben. Das Wichtigste aber ist der Artikel 4 des Berichtes des ersten Ausschusses, in dem die Mächte sich ihre angeblichen Rechte vorbehalten haben, die sie aus dem Versailler Vertrag ableiten wollen. Da Frankreich das Recht des separaten Vorgehens aus dem Versailler Vertrag herleitet, so dürfte damit die Möglichkeit selbständiger Sanktionen gegeben sein. Die große Frage ist demgegenüber, wie sich die Bankiers zu dem neuen Bericht des ersten Ausschusses stellen werden. Ihr Einspruch richtet sich bekanntlich gerade gegen das, was der erwähnte Artikel 4 jetzt wieder festlegen will.

### Die Frage der Sicherheit

scheint man gestern in London beiseite gelassen zu haben. Es verlautet aus französischer Quelle, daß man das ganze Sicherheitsproblem einer neuen Konferenz vorlegen wolle, die im Oktober im Anschluß an die Vollversammlung des Völkerbundes zusammenzutreten soll. Diese Konferenz werde auch über die Kontrolle der strategischen Sicherheit der Eisenbahnen zu entscheiden haben, da auch in dieser Frage die Gegensätze zwischen den englischen und französischen Auffassungen noch nicht überbrückt sind. Die Reparationskommission, die in London ein wenig die Rolle des Gefährten spielt, hat gleichzeitig mit dieser Arbeit der Konferenz eine besondere Sitzung abgehalten, in der sie großen Wert darauf gelegt hat, die ihr zustehenden Rechte mit Nachdruck zu betonen und sie auch in einer Entscheidung festzulegen. Sie hat beschlossen, von Zeit zu Zeit in London offizielle Sitzungen abzuhalten, um die Fragen zu erledigen, die zu ihrer Zuständigkeit gehören und die aus dem Inkrafttreten des Dawes-Planes entstehen könnten.

Gegenüber dem von der Reparationskommission veröffentlichten Bericht über

### die bisherigen deutschen Reparationsleistungen,

dessen Statistiken zu einem Gesamtergebnis von 8,4 Milliarden Mark bis zum 30. Juni d. J. kommt, ist daran zu erinnern, daß von Deutschland schon bis zum 31. Juli 1922 die Reparationsleistungen auf mehr als 40 Milliarden Goldmark geleistet wurden und daß eine maßgebende amerikanische wissenschaftliche Stelle zur gleichen Zeit die deutschen Leistungen auf mehr als 20 Milliarden Goldmark veranschlagt hat. Man erwartet nach dem Ergebnis der gestrigen Besprechungen in London, daß die Einladung an Deutschland noch heute abgehen wird. Die deutsche Delegation dürfte dann zu Beginn der nächsten Woche in London zur Stelle sein. Es ist nicht ausgeschlossen, daß sie die Reise nach der englischen Hauptstadt gemeinsam mit dem amerikanischen Staatssekretär Hughes tun kann, dessen Aufenthalt in Berlin bekanntlich auf den Samstag und Sonntag

## Bekanntmachung der Interall. Rheinlandkommission.

Von der Interalliierten Rheinlandkommission geht uns nachstehende amtliche Bekanntmachung zur Veröffentlichung auf Grund der Verordnung 97 Art. 15 an:

### Bekanntmachung.

Die französische Behörde hat gegen einen großen gescheiterten Demonstrationsszug anlässlich der Friedensgebäude am Sonntag, den 3. August 1924, nichts einzusetzen.

Dagegen sind Ansammlungen und Gruppierungen von einzelnen Personen, die sich angeschlossen zum Kurhaus oder zu den Friedhöfen begeben wollen, nicht gestattet. Da es nicht möglich ist, einen einzigen großen Demonstrationsszug zu bilden, wird die Bevölkerung gebeten, sich nicht in Formationen oder gruppenweise nach dem Kurhaus zu begeben.

Cercle de Wiesbaden-Ville, Le Délégué de la H. C. I. T. B.

tag festgelegt ist. In indirektem Zusammenhang mit den Londoner Verhandlungen steht die gestern beschlossene

### Verlängerung des Micum-Vertrages

mit dem Ruhrbergbau, in der deutlich zum Ausdruck kommt, daß dieser Vertrag nur als ein Provisorium zu betrachten ist, bis aus den Londoner Beratungen die Möglichkeit einer anderen Regelung herauskommt. Es ist dringend zu hoffen, daß das bis zum 15. August geschieht; denn von da ab bestehen wieder neue Möglichkeiten für die Micum, die Verhältnisse im Ruhrgebiet und in der rheinischen Industrie ungünstig zu beeinflussen, und sowohl die Industriellen selbst, wie auch das Reich sind am Ende ihrer Kraft.

### Der Krisenverlauf seit Montag.

London, 1. Aug. (Drahtmeldung unseres Londoner Sonderberichterstatters.) Die Sitzung der Hauptdelegierten am Montag wurde bekanntlich durch den Kompromißvorschlag Logans gerettet, der eine Einigung zwischen Reparationskommission, Bankiers und Deutschland vor Aufstellung der alliierten Forderungen. Dieser Logansche Kompromißvorschlag hat seit her als Damoklesschwert über den Häuptern der streitenden Parteien geschwebt. Am Dienstag wurde eine französische Kompromißformel ausgearbeitet, die in den Sitzungen am Mittwoch bis in die tiefen Nachstunden hinein von der französischen Delegation noch einmal umgearbeitet wurde, da sie keinen Beifall gefunden hat. Dieser verbesserte Vorschlag erhielt dann einen ultimativen Charakter, der allgemeines Bestreben auslöste. Die Krise erreichte ihren Höhepunkt, als Clementel gestern nachmittag einen Zusatzantrag einbrachte, der lautete, daß im Falle einer Übereinstimmung über gemeinsame Sanktionen nicht zu erreichen sei, jede Nacht die Freiheit zum Handeln wiedergewinne. Nach einer heftigen Debatte von 3/4 Stunden Dauer griffen schließlich Symans und Logan ein und beruhigten die Gemüter. Darauf brach ein Sturm aus über einen englischen Vorschlag, der die Hinzuziehung der deutschen Regierung bei Ernennung der Schiedsrichter vorschlug. Als auch dieser Vorschlag gefallen war, brachte Snowden einen Antrag ein, alle Schiedsrichter neu aufzustellen. Als dieser Vorschlag beraten wurde, zeigte sich die Rolle Logans, der stets mit seiner Kompromißformel im Hintergrund stand, um gegebenenfalls mit Umsicht und Geschick einzugreifen. Der Wortlaut des gestrigen Beschlusses des ersten politischen Ausschusses wird noch dem „Krat der großen Sieben“ und den Juristen vorgelegt werden, um etwaige redaktionelle Änderungen vorzunehmen.

### Optimismus in London.

London, 31. Juli. Reuter erfährt: Die Lage ist nach wie vor dauernd im Fluß, doch überwiegt die Ansicht, daß der Vorschlag Herrlots eine erste Annäherung darstelle, zu einer Verständigung zu gelangen. Innerhalb und außerhalb der Konferenz herrscht die angespannteste Tätigkeit unter Aufrechterhaltung der optimistischen Stimmung. Die Gerüchte über einen Misserfolg der Konferenz sind durchaus unrichtig. Im Gegenteil ist die Konferenz freudiger Stimmung. Das Komitee, das heute früh im Außenministerium zur Prüfung der neuen französischen Formel zusammengetreten war, verließ sich, ohne ein Ergebnis zu erzielen.

### Die Einladung an Deutschland.

Paris, 31. Juli. Der Sonderberichterstatter der Davao-Asien in London glaubt voraussetzen zu können, daß morgen die Einladung an die deutsche Regierung zur Teilnahme an der Londoner Konferenz abgehen werde. Dieser Bescheid wird nach seiner Ansicht in der Sitzung gefaßt werden, die morgen vormittag 10.30 Uhr die Führer der Delegationen in der Downing Street abhalten werden. In London nimmt man an, daß die deutschen Delegierten am Montag zu den Verhandlungen bereit sein werden.

London, 1. Aug. (Drahtmeldung unseres Londoner Sonderberichterstatters.) Wenn die deutschen Delegierten auch heute eingeladen werden sollten, so dürften die Beratungen unter Beteiligung nicht vor Montag möglich werden.

### Die militärische Räumung.

Paris, 31. Juli. Nach dem Londoner Berichterstatter des „Krat“ wird die militärische Räumung des Ruhrgebiets, die im äußersten Fall bis 15. August 1924 vor sich gehen soll, nach den nachstehenden Etappen vorgenommen werden:

1. Sagen wird sofort nach Unterbringung der 800-Millionen-Anleihe geräumt.
2. Die Linie Dortmund wird geräumt, sobald Eisenbahn- und Industrie-Obligationen in Höhe von 300 Millionen Goldmark untergebracht sind.
3. Soham wird gegen Unterbringung weiterer deutscher Wertpapiere in Höhe von 500 Millionen Mark geräumt.
4. Die Essener Zone wird nach Unterbringung des gleichen Betrages freigegeben werden.

Das „Echo de Paris“ bezeichnet dagegen für die Räumung Dortmunds die Unterbringung von 600 Millionen Goldmark, für diejenige Bochums die Unterbringung von 700 Millionen Goldmark, die Räumung Essens wurde ebenfalls von der Unterbringung eines gleichen Betrages auf Obligationen abhängig gemacht. Die Londoner Vertreter der Pariser Presse haben einstimmig davor, daß der französisch-belgische Plan zur Räumung des Ruhrgebietes beiden Regierungen keinerlei Verpflichtungen auferlegen wird und ihre Handlungsfreiheit gewahrt bleibt. „Berliner“ berichtet von einem Brief, den Herrlot gestern nachmittag von einem hervortretenden Mitglied der äußersten Linken erhalten habe. Dieser Brief habe Herrlot bewogen, im Verlaufe der gestrigen Besprechungen zu erklären, daß er sich in der Frage der militärischen Räumung nicht ganz verpflichtet fühlte.

### Die militärische Ruhräumung auf ein Nebengleis geschoben?

London, 1. Aug. (Drahtmeldung unseres Londoner Sonderberichterstatters.) Auf deutscher Seite besteht, wie bekannt, die Schwierigkeit der Ruhräumung der 25-Millionen-Bund-Anleihe, die die Voraussetzungen für die Ruhräumung ist. Es wird auf die unannehmliche Ausnahme des Planes in Deutschland hingewiesen, da die Aufnahme einer 25-Millionen-Bund-Anleihe unmöglich ist. In diesem Zusammenhang weist „Daily Telegraph“ mit der Frage, wie steht es mit dem deutschen Gutachten im Ausland, auf die im Sachverständigenrat behandelten Probleme hin. Die englische Meinung ist geteilt und es scheint, daß die Frage der militärischen Ruhräumung anstehend auf ein Nebengleis geschoben wurde.

### Die Arbeitslosenversicherung in England.

London, 31. Juli. Das Gesetz betreffend die Versicherung gegen Arbeitslosigkeit wurde vom Oberhaus in drei Lesungen mit Änderungen angenommen, womit das Unterhaus einverstanden ist.

### Die Laufzeit der Besetzungsfisten.

London, 31. Juli. Der diplomatische Berichterstatter des „Daily Telegraph“ schreibt, das Hauptinteresse der alliierten unformellen Besprechungen der Konferenz besaß sich auf den französisch-belgischen Plan, betr. die militärische Räumung des Ruhrgebietes. Dieser Plan könne nur Gegenstand von Verhandlungen zwischen den Franzosen, Belgiern und den Deutschen sein, da Großbritannien nichts damit zu tun habe, außerdem insofern, als die Kräfte der dadurch entstehenden besonderen Belastungskosten zu erwägen sei.

Der Plan habe indessen zur Voraussetzung, daß die britische Besetzung der Kölner Zone bis zur Beendigung der Räumung des Ruhrgebietes beendet sein werde. Hiermit werde die Frage der Laufzeit der Besetzungsfisten überhaupt aufgeworfen. Die französische These sei bis jetzt gewesen, daß diese Fristen noch nicht besonnen haben, da Deutschland es unterlassen habe, den Verlaßer Vertrag auszuführen. Die britische These sei, daß die Fristen von Anfang an aulassen hätten. Abgesehen hätten die Belgier eine Kompromißformel aufgestellt. Diese sage, daß Deutschland die vertraglichen Verpflichtungen teilweise erfüllt habe, so daß die Unterbrechung der Laufzeit der Besetzungsfisten von Januar 1923 an datieren würde, zu welchem Zeitpunkt Deutschland als in Verzug befindlich erklärt wurde. Hiermit würde ermdalst die Besetzung, wenn die Alliierten es für notwendig oder wünschenswert hielten, 18 Monate bis 2 Jahre über den vom Friedensvertrag festgesetzten Zeitpunkt auszuheben. Der Bericht steht vor, daß das britische Mitglied der Reparationskommission im Januar 1923 mit seinen Kollegen nicht übereinstimmt habe. Dies halte die Lage Großbritanniens etwas schwächer. Eine Ausdehnung der britischen Besetzung im Kölner Gebiet könne indessen, abgesehen von der Möglichkeit eines Sonderabkommens mit der deutschen Regierung, von einem anderen Standpunkt aus gerechtfertigt werden, der gerecht ist, wenn auch nach englischer Auffassung der Vertrag abgelehnt, daß die Besetzung des Rheinlandes nach fünfzehn Jahren aufhören soll, außer in besonders bezeichneten Fällen. Es könne die Räumung von Köln und Koblenz während dieser Periode als besonders wünschenswert angesehen werden, wenn es sich um den Vertrag handle. Es sei möglich, daß hier ein Kompromiß gefunden werden könne, das von den Deutschen angenommen werde. Vielleicht würden letztere mißtraulich sein und fürchten, daß es ein Vorgehen für ähnliche Verlängerungen der Fristen sei. Der Vertrag aber müsse in diesem Zusammenhang betrachtet werden, den er belege ausdrücklich, daß keine einmal räumte Zone wieder besetzt werden dürfe, außer wenn Deutschland von der Reparationskommission in Verzug erklärt werde.

### Die Reparationskommission.

#### Ein Kommuniqué über das Zuständigkeitsbereich.

Paris, 31. Juli. Die Reparationskommission hat in London folgendes offizielles Kommuniqué veröffentlicht: Die Reparationskommission hat in einer heute vormittag unter dem Vorsitz Barthous abgehaltenen Sitzung folgenden Bescheid gefaßt, den sie allern in Paris offiziell und unter Vorbehalt der Zustimmung Sir John Bradburns aufstellt: Die Reparationskommission beschließt, in London offiziell jedesmal dann zu tagen, wenn es erforderlich ist, um über die in ihr Zuständigkeitsbereich fallenden Fragen zu verhandeln, die die Ausführung des Sachverständigenplans etwa aufwirft. Davao berichtet, die Kommission wird morgen vormittag eine neue offizielle Sitzung abhalten. Für die erste offizielle Sitzung der Kommission ist noch kein Zeitpunkt angesetzt. Auch über die Berufung von der Regierung noch keine Entscheidung nicht einmal der Bericht des juristischen Ausschusses vorgelegt worden, der übrigens in gewissen Teilen nicht zum Zuständigkeitsbereich der Kommission gehöre.

#### Der Bericht der Reparationskommission über die deutschen Leistungen.

Paris, 31. Juli. Die Reparationskommission veröffentlicht die Statistik der bis 30. Juni 1924 bewirkten und unter die Glaubiger verteilten deutschen Leistungen. Die Ziffern weisen von den deutschen Ziffern stark ab. Nach den Angaben der Kommission hat Deutschland bis zum 30. Juni 1924 geliefert: In bar 1903 835 000 Goldmark, in Sachleistungen 3 288 414 000 Goldmark, durch Abtretung von Gütern 368 693 000 Goldmark. Die Glaubigermasse haben hiernach insgesamt 5 570 942 000 Goldmark erhalten. Aus diesen Einnahmen waren zunächst die Kohlenvorschuße von 500 von 392 216 000 Goldmark sowie die Kosten der Besatzungstruppen und der Kontrollkommissionen mit 2 635 409 000 Goldmark zu erfassen. Außerdem entfielen auf Kursgewinne 3 030 000 Goldmark. Nach Abzug der vorstehenden drei Posten verblieb ein verfügbarer Saldo von 2 540 267 000 Goldmark.

### Verlängerung des Micum-Vertrags.

Düsseldorf, 31. Juli. Heute wurde von der Sechser-Kommission und der Micum das bisherige Abkommen mit folgenden Änderungen verlängert: 1. das neue Abkommen gilt bis zum Zeitpunkt, der für den Beginn der Tätigkeit des im Sachverständigenrat vorgesehene Reparationszahlungsagenten bestimmt werden wird. Indessen kann die Sechserkommission vom 15. August ab den Vertrag mit holländischer Frist kündigen. 2. die Ein- und Ausfuhr-Abgaben sowie die Zu- und Abfuhrgebühren, die im Juli in Kraft waren, werden vom 1. August ab auf die Hälfte herabgesetzt. 3. die laufende Kohlensteuer wird vom 1. August ab auf 25 Pfennig ermäßigt. 4. um den Abnahmewert zu erhalten, unter denen die Rechen im Monat Juli zu liefern hatten, Rechnung zu tragen, wird die Kohlensteuer für diesen Monat auf 50 Pfennig ermäßigt.

#### Der Generalstreik in Polnisch-Oberschlesien.

Königsbrunn, 31. Juli. Die Zentralstreikleitung in Katowick erklärt gestern einen Aufruf an die gesamte Arbeiterchaft, in dem Anordnung gegeben wird, wie sich die Ausständigen zu verhalten haben. In sämtlichen Gemeinden werden Streikkomitees errichtet, die sich streng nach den Anordnungen der Streikleitung zu richten haben. Die Gemischten Werke in Chorzow arbeiten auf Anordnung der Streikleitung weiter.

#### Jaurès' Leiche kommt ins Pantheon.

Paris, 31. Juli. Kammer und Senat haben heute einen Gesetzesentwurf angenommen, durch den die Überführung der Leiche Jaurès in das Pantheon bestimmt wird. Paris, 1. Aug. Im Trocadéro in Paris hat gestern eine Feier zum 10. Todestage von Jaurès stattgefunden, an welcher mehrere sozialistische Parteien des Auslandes Vertreter entsandt hatten. Der Reichstagsabgeordnete Poche überbrachte der Versammlung in deutscher Sprache den Gruß der deutschen Sozialdemokratie.

### Der Radikalismus.

Berlin, 31. Juli. In einer Unterredung mit dem Vertreter des „Berliner Tageblattes“ laute der Minister des Innern über den jetzigen Stand der linksradikalen und rechtsradikalen Bewegung, daß die Lage bei beiden Parteien augenblicklich günstiger zu beurteilen sei als vor einem Jahr. Die Funktionärverhältnisse sind nicht belüßt, es herrsche Unzufriedenheit und die Agitationsarbeit der kommunistischen Partei ist sehr schwach. Die Gefährlichkeit der kommunistischen Terrorbanden ist jedoch die gleiche geblieben. Es besteht sogar die Gefahr, daß die Terroraktivität sich noch steigert. Politische Bedeutung habe sie jedoch nicht. Den Kommunisten steht offenbar Geld zur Verfügung, das anscheinend nicht aus inländischen Quellen stammt. Zusammenfassend erklärte der Minister, ergebe sich, daß die kommunistische Partei keine Massenbewegung mehr ist, nur unter dem ernsten Druck wirtschaftlicher Not könnte sie vorübergehend erstarren. Über die Vorgänge in der rechtsradikalen Bewegung äußerte sich der Minister u. a. wie folgt: Die rechtsradikale Bewegung ist auch in Preußen am weitesten in Württemberg, die Unruhen sind zunächst milder Art, ferner sind Beziehungen zu den rechtsradikalen Bemerkungen. Das Reichsbanner schwarz-rot-gold läßt einen starken Genendruck aus.

#### Reichswehr und öffentliche Feiern.

Berlin, 31. Juli. Der Reichswehrminister ordnete an, daß am 3. August Soldaten lediglich an den von Behörden geleiteten Feiern teilnehmen dürfen. Dasselbe gilt auch für den 11. August.

Berlin, 1. Aug. General Reinhardt hat, wie die „Post“, aus Stuttgart mitgeteilt, den zum Bezirks 5 gehörenden Reichswehrtroopenteilen die weitere Beteiligung an den sogenannten Bauerntagen, die in der letzten Zeit namentlich in Württemberg hart überhand genommen und bei politisch linkslebenden Deuten große Erregung hervorgerufen haben, untersagt.

#### Die Verfassungsfrage im bayerischen Landtag.

München, 31. Juli. In der Nachmittagskammer des bayerischen Landtages wurde der Antrag der bayerischen Volkspartei auf Änderung des Paragraphen 92 der Verfassung (Erleichterung von Verfassungsänderungen) beraten. Gegen den im Ausschuss mit einfacher Mehrheit angenommenen Antrag sprachen sich die Rechten des bayerischen Volks und die Kommunisten aus. Bei der Abstimmung ergab sich für den Antrag keine qualifizierte Mehrheit. Der Antrag ist daher als abgelehnt zu betrachten.

#### Eine Novelle zum Reichspressgesetz.

Berlin, 1. Aug. Dem Reichstag ist ein demokratischer Antrag ausgegangen, betreffend eine Novelle zum Reichspressgesetz, wonach in 88 folgende Bestimmungen eingebracht werden soll: Als verantwortlicher Redakteur periodischer Druckschriften dürfen nicht Personen bezeichnet werden, die dem Reichstag oder einem Landtag angeschlossen sind.

#### Der Abbau des Oberbürgermeisters Scheidemann.

Kassel, 31. Juli. Nach einer Mitteilung der Regierung in Kassel ist die Blättermeldung, daß die Regierungsvorläufer von Kassel und Hannover die Beschlüsse über den Abbau der sozialdemokratischen Oberbürgermeister Scheidemann und Reinert beanstanden hätten, weil entgegen der Abbauparagraphen die von den Beschlüssen Betroffenen nicht vorher gehört worden seien, und daß die zwei Gemeindevertretungen sich nunmehr erneut mit der Angelegenheit befassen werden, in dieser Form, soweit Kassel in Frage kommt, unzutreffend. Scheidemann sei vorher gehört worden, doch sei über die von ihm eingeleitete Beschwerde eine Entscheidung noch nicht getroffen worden.

#### Die Kosten des Hitlerprozesses.

München, 30. Juli. Auf eine Anfrage über die dem bayerischen Staat anlässlich des Hitlerprozesses erwachsenen Kosten teilt das Finanzministerium mit, daß durch die Anklage und Verurteilung der Landespolizei und der sonstigen Polizei bei dem Bußgeld des bayerischen Staat Kosten von 108 698 Goldmark erwachsen. Die Kosten der Anklage und Verurteilung der Reichswehr sind nach Aufstellung der Rechnung vom Reich zu tragen.

#### Toller verhaftet und wieder entlassen.

Leipzig, 31. Juli. Der Richter Ernst Toller, der zur Vorbereitung der Kulturwoche des Arbeiterbildungsvereins in Leipzig weilte, wurde heute früh im Volksbau von zwei Kriminalbeamten der Stadtpolizei verhaftet. Der Verhaftung erfolgte auf Grund eines Stadtrates, der vor fünf Jahren einen Toller erschossen wurde. Der Polizeipräsident hat laut „Leipziger Volkszeitung“ die Verhaftung sofort rückgängig gemacht.

#### Griechisch-bulgarischer Grenzstreitfall.

Sofia, 31. Juli. Wie die bulgarische Telegraphenagentur mitteilt, wurden laut Berichten von bulgarischen Bauern aus griechisch-macedonien dort 26 Bauern von griechischen Grenztruppen (bemessenen griechischen Auswanderern aus Kleinasien) festgenommen und gebunden abgeführt. In der Nähe des Dorfes Tschir wurde dann von der Begleitmannschaft auf sie geschossen. 19 wurden auf der Stelle getötet, während 7 entkamen konnten, die den griechischen bulgarischen Stellen berichtet. Die bulgarische Regierung hat dringende Vorstellungen bei der internationalen Kommission für die griechisch-bulgarische Auswanderung erhoben.

#### Das Verbrechen an Matteotti.

Rom, 31. Juli. Die Aussagen des ehemaligen unitarischen Abgeordneten 30 Millionen gegenüber dem polkparteilichen „Popolo d'Italia“ haben großes Aufsehen erregt. Matteotti hat bei seinen Nachforschungen nach dem Verbrechen an Matteotti, bei dem mehrere bekannte Abgeordnete als Mörder festgenommen wurden, festgestellt, daß Matteotti auch mehrere Dolchschläge erhalten und dann ermordet worden sei. Nur der Angeklagte Belini habe für die Teilnahme an dem Verbrechen 50 000 Lire erhalten, was er aber als schlechtes Geschäft betrachtete.

#### Der Aufstand in Sao Paulo.

Buenos Aires, 31. Juli. Reuter. Die brasilianische Regierung hat Vorlage getroffen, um die Flucht der Aufständischen nach dem Süden zu verhindern, obwohl, wie verlautet, ihre Streitkräfte sich stark vermindert haben. Der aufständische General Popeo konnte 6000 Mann zusammenbringen, die immerhin eine ansehnliche Macht bilden, um eine ernste Frage darzustellen.

Berlin, 31. Juli. Nachdem die Ausständischen gestern die Stadt Sao Paulo verlassen haben und die Regierungstruppen dort eingetroffen sind, ist die unmittelbare Verbindung mit dem deutschen Konsulat wiederhergestellt. Soweit sich nach den bisher vorliegenden telegraphischen Meldungen der Gesandtschaft in Rio de Janeiro und des Konsulats in Sao Paulo überleben läßt, wurden reichsdeutsche Firmen durch den Aufstand und die Belagerung der Stadt nicht erheblich geschädigt. Ausführliche Berichte der deutschen Vertretungen in Brasilien über die Ursachen und den Verlauf der Bewegung sind unterwegs.

#### Mexiko erkennt Sowjetrußland an.

Mexiko, 30. Juli. Das Auswärtige Amt teilt mit, daß Mexiko die russische Sowjetrepublik anerkannt hat.

18

F350a





# Saison-Ausverkauf

## zu jedem nur annehmbaren Preis ausverkauft.

Einige Beispiele:

|                                                                          |                                                                 |                                           |                                                                      |                                                                                                  |
|--------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Ein Paar weiße Damen-Halbpannenstiefel 1.75 an<br>Räumungspreis von Mark | Schwarze Lederhalbstiefel 4.25 an<br>weil Einzelpaare, von Mark | Braune Lederhalbstiefel 5. an<br>von Mark | Schöne Sonntags-Herren-Stiefel 5.80 an<br>echte Kappe . . . von Mark | Herr-Stiefel u. -Halbstiefel 6.75 an<br>Rindbock, weiß gebopp., so lange Vorrat reicht jed. Paar |
|--------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|

Es lohnt sich für jedermann, von diesem günstigen Angebot Gebrauch zu machen, weil es sich tatsächlich um Rest- und Einzelpaare handelt, welche ich absolut räumen will und muß. Verkauf der Einzelpaare im 1. Stock. Bitte höflich die Vormittagsstunden zum Einkauf zu benutzen, da bei dem großen Andrang eine sorgfältigere Bedienung möglich ist.

J. Drachmann,

## Neugasse 22, Parterre u. 1. Stock.

### Verdingung.

Die nachstehend aufgeführten Arbeiten für sechs Stallbauten hinter der G.-H.-3-Kaserne in Mainz sollen im öffentlichen Wettbewerb vergeben werden.

1. Entwässerungsarbeiten;
2. Zimmerarbeiten (Bretterbau);
3. Gebäudereparaturen.

Verdingungstermin: Samstag, den 3. August 1924, und zwar: vormittags 10 Uhr zu 1., 10½ Uhr zu 2. und 11 Uhr zu 3. Die Verdingungsunterlagen werden im Geschäftszimmer des Reichsvermögensamts Mainz-Stadt, Bauabteilung IV b, Schillerstraße 25, 2. Stock, solange der Vorrat reicht, abgegeben. F 165

Mainz, den 30. Juli 1924.

Reichsvermögensamt Mainz-Stadt.

### Hausbesitzer.

In vielen Häusern fehlen noch Müllbüten. Ohne eine genügende Bütenzahl keine befriedigende Müllabfuhr! Vorrichtungsmäßige, haltbare, aus alldurchtränktem Hartholz hergestellte Büten sind wieder in der Feuerwache (Neugasse) zum Vorzugspreis von 4 Mk., ohne Deckel, und 7 Mk. mit verzinktem Blechdeckel erhältlich. F 347a

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Im Auftrage der Finanzkasse zu Wiesbaden werden am Dienstag, den 5. August, vormittags 10 Uhr, im Hofe des Finanzamts, Herrngartenstr. 5, die nachbezeichneten Gegenstände, nämlich:

1. eine Labormeinrichtung, bestehend aus 1 komplettem Set mit Spiegeln und Vergrößerung, 1 Theke 250 Mm., mit weißer Marmorplatte, Regalen, Schränken für Säulenfrüchte u., 1 Eisschrank,
2. Wagen mit Gewichten usw.,
3. 2 Herrenfahrräder,
4. 1 silberner Becher und 1 silberne Bierkase,
5. 1 goldene Brosche mit Brillant,
6. 1 Sprungdeckel-Taschenuhr (schwer vergolbet),
7. 1 goldener Ring.

Öffentlich versteigert. F 345

Arnold, Vollziehungsbeamter.

### Auto-Versteigerung

Montag, den 4. August d. J., vormittags 10½ Uhr, versteigere ich in Wiesbaden, Vertramstraße 13:

1 Personenwagen (Landaulet)  
Dulmina-Benz 10/20 PS.  
(fahrbereit)

Öffentlich freiwillig gegen Barzahlung.  
Besichtigung ¼ Stunde vor der Versteigerung.  
Büdesheim, Obergerichtsvollzieher,  
Wiesbaden, Seerodenstr. 14, 3.

### Einmaliges Friedens-Angebot

meist erstklassiger Herrengarderobe.

**Marengo-Anzüge 20.-**  
**Anzüge 26.-**  
**Anzüge 35.-**  
**Anzüge 39.-**  
und höher.

**Gummi-Mäntel 15.-**  
**Stoff-Mäntel 25.-**  
**Gabardine-Mäntel**  
**Covercoat-Mäntel**

Cutaway mit Westen.  
Grosse Auswahl in langen und kurzen Hosen billigst.

Auf Wunsch werden Kleidungsstücke zurückgelegt.  
Besichtigen Sie bitte mein Schaufenster, das gibt Ihnen den besten Beweis. 30% Rab. gebe ich nicht, daher bill. Preise.

## Steimann

16 Bahnhofstrasse 16.

### Spezialgeschäft für Stühle und Geißel.

Stetes großes Lager in Eichen- und Buchenstühlen, als Küchen-, Schlafzimmers-, Speisestühlen- und Herrngartenstühlen sowie Schreibstühlen außerordentlich preiswert. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Luz u. Schönberg

Mechan. Schreinerei, Wiesbaden, Göttenstraße 13.

### Fahrplan der Niederländischen Dampfschiff-Reederei

ab 30. Juli 1924.

|                   | Tagliche Schnellfahrten | Jeden Dienstag, Donnerstag u. Freitag | Sonntagsfahrten zum halben Fahrpreis |
|-------------------|-------------------------|---------------------------------------|--------------------------------------|
| <b>Talwärts:</b>  |                         |                                       |                                      |
| ab Bielefeld      | 815                     | 630                                   | 730                                  |
| an St. Goarsh.    | 1055                    | 935                                   | 1010                                 |
| an Koblenz        | 1250                    | 1130                                  | —                                    |
| an Köln           | 500                     | 540                                   | —                                    |
| <b>Bergwärts:</b> |                         |                                       |                                      |
| ab Köln           | 630                     | —                                     | —                                    |
| ab Koblenz        | 200                     | —                                     | —                                    |
| ab St. Goarsh.    | 435                     | —                                     | 515                                  |
| an Bielefeld      | 820                     | —                                     | 1020                                 |

8 Schnellfahrten, Salon und Vorkajüte ohne Zuschlag, Kinder unter 12 Jahren halbe Fahrpreise, Fahrräder sind frei.

Vereine (mindestens 30 Personen) und Schüler von 10 aufwärts in Begleitung ihrer Lehrer zahlen bei Voranmeldung 20% Ermäßigung, jedoch nicht auf Sonntagskarten zum halben Preis.

Änderungen vorbehalten.

F 350a

Anerkannt vorzügliche Küche sowie preiswerte Weine eigener Rebe.

### !! Ein seltenes Jubiläum !!

Die **Wiederkehr** der Preuss.-Südd. Klassen-Lotterie.

Ein Jubiläum an dieser Jubiläums-Lotterie ist besonders aussichtsreich. Das alte, so beliebte Ziehungsverfahren wieder eingeführt! Bisherigen Inhabern werden die Lose bis 15. August reserviert, der Neukauf hat begonnen.

110 000 Gew. v. mehr als 21 Millionen G.-M.

|                  |                   |
|------------------|-------------------|
| 1 Prämie 500 000 | 1 Gewinn 500 000  |
| 1 Gewinn 300 000 | 1 Gewinn 200 000  |
| 1 Gewinn 150 000 | 6 Gewinne 100 000 |

38 Gew. je 10 000, 62 Gew. je 5000, 120 Gew. je 3000, 224 Gew. je 2000, 440 Gew. je 1000 G.-M. usw. usw.

Amtl. Plan, sowie jede Auskunft bereitwilligst in den

Staatlichen Lotterie-Einnahmen

E. Kern,

Nikolasstr. 15, Fernspr. 4231.

Glücklich, Wilhelmstr. 56, Fernspr. 6656.

### Russische Kirche auf dem Neroberg in Wiesbaden

Sonntag, den 3. August d. Js., nach der ausgeführten Reparatur, findet die

#### Einweihung der Kirche

durch Seine Eminenz den Herrn Metropolit Eulogius statt. Der Gottesdienst beginnt um 9¼ Uhr vormittags.

Infolge Mangel an Platz kann das Publikum nur in beschränkter Zahl zugelassen werden.

Die Einlasskarten sind in der Gemeinde-Kanzlei (Martinstr. 9), zwischen 10 u. 12, 4—6, und in der Französischen Lesehalle (Wilhelmstraße 42), zwischen 3—6 nur bis Samstag, den 2. August zu haben.

Gemeinderat.



## Tassbodenlack

### Qualitätswaren

in 8 Tönen . . . . . 1 ko Netto 1.80

Fußboden-Grundierfarbe (für abgetretene Böden) ko 1.40  
Streichfertige Oelfarben, je nach Nuance, zu Fabrikpreisen.

Bohnerwachs in gar. reinem Terpentin

1/1 Dose 2.50 1/2 Dose 1.30

Bohnerwachs, superfein, 1/1 Dose 1.50, 1/2 Dose 0.80.  
August Röhrig & Co., Lackfarben- und Kittfabrik, wiesbaden

F. 2500.

Gegründet 1865.

Als Spezialität empfehle

### Ia Hammelfleisch

(kein Gefrierfleisch) sowie

### Ia Ochsen-, Kalb- und Schweinefleisch

zum billigsten Tagespreis.

## Jacob Baum, Mauritiustr. Nr. 6.

Rindfleisch à Pfd. nur . . . . 400

Hackfleisch à Pfd. nur . . . . 600

Hausmacher Leberwurst à Pfd. 600

## Seel bleibt Seel

29 Bleichstraße 29.

### Metzgerei Berner

Empfehle aus frischer Schlachtung:

|                                           |     |
|-------------------------------------------|-----|
| Pr. gemästetes zartes Rindfleisch.        |     |
| Alle Stücke zum Kochen und Braten . . . . | 50  |
| Roß-Braten und Lenden . . . .             | 60  |
| Pr. schweres Kalbfleisch (Ragout) . . . . | 70  |
| Kalb-Nieren-Braten . . . .                | 80  |
| Keule und Kotelett . . . .                | 90  |
| Pr. Hammelbraten . . . .                  | 100 |
| Pr. Schweinebraten . . . .                | 110 |
| Kotelett und Kammstücke . . . .           | 120 |
| Pr. Rindswurstchen . . . .                | 30  |
| Frische Kalbsköpfe . . . .                | 80  |

## 10 Mauergasse 10

Empfehle prima Qualität

### Urgt. Mastochsenfleisch

per Pfd. 560 Mill.

## Metzgerei Rüdes, Hellmündstr. 21.

Spezialgesch. f. Gefrierfleisch.

### Achtung!

|                                                 |    |
|-------------------------------------------------|----|
| Früh geschlachtetes Rindfleisch per Pfund . . . | 50 |
| Früh geschlachtetes Ochsenfleisch per Pfund . . | 70 |
| Zartes Ochsenrostbeef und Lenden, auch im       |    |
| Ausschnitt, ohne Knochen, per Pfund . . .       | 1  |
| Prima Kalbfleisch per Pfund . . . .             | 70 |
| Prima Kalbsnierenbraten . . . .                 | 80 |
| Prima Schweinebraten . . . .                    | 90 |
| Hausmacher Bratwurst per Pfund . . .            | 1  |
| Prima Mettwurst per Pfund . . .                 | 1  |
| Prima Hausmacher Leberwurst per Pfund . .       | 80 |
| Frische Kalbslingen und Herz per Pfund . .      | 50 |

### Großmetzgerei Hirsch

61 Schwalbacher Straße 61.

Freitag und Samstag empfehle leicht gesalzenes

### Schweinefleisch

ohne Knochen per Pfund 50—80 Pf.

### Mettwurst

zum Schmieren per Pfund nur 1.20 Mk., sowie täglich frisch alle Sorten Wurstwaren zu Tagespreisen.

### Hermann Rüder,

Wurstfabrik,

Selenstr. 15, Parterre, Telefon 3117.

### Prima neue Kartoffeln

bis und mehlfreich, Pfund 6 Pf.

ca. 4 Pfund Landbrot per Laib 45 Pf.

## Carl Rirchner

Abingauer Straße 2, Fernsprecher 4772.



LAMPEN-SCHIRME  
GESTELLE / ZUTATEN  
ANFERTIGUNG NACH ANGABE  
ENTWÜRFE / BERATUNG KOSTENLOS

GERSTEL & ISRAEL  
LANGGASSE 19 / TELEFON 6041

## Raucher Raucher Probieren Sie mein Hamburger Sortiment

aus rein überseeischem Tabak hergestellt,  
Java, Sumatra, Vorstenlanden, Felix Brasil,  
Havanna Sandblatt

10 Stück . . . Mk. 1.00  
100 Stück . . . Mk. 9.50  
500 Stück . . . Mk. 45.00

**Wellritzstraße 41**  
Metzger & Bremser

## Raucher Raucher

Die Wiedereröffnung meines

### Eadengeschäftes

erlaube ich mir anzuzeigen.

### Fritz Lehmann

Juwelier u. Goldschmiedemeister

Goldgasse 21

an der Langgasse

Modernes Lager eigene Werkstätte  
Gründung 1894 : Telefon 2335.

Neu!

Neu!

## Offenbacher Lederwaren

kaufen Sie kaumend billig

**31 Friedrichstraße 31**

## Reiner Weinbrand

1/4 Fl. 1.4 Gr.-Mk. ohne Glas

### Meine Hausmarke

langjährig gelagerte, erstklass. Qualitätsware

1/4 Fl. 1.90, 1/2 Fl. 1.25 Gr.-Mk. ohne Glas

1922er Altenbamberger Schloß

guter Tisch- und Bowlenwein

Fl. 0.60 Gr.-Mk. ohne Glas und Steuer.

**Ferd. Alexi** Michelsberg 9

Telephon 652

Täglich frisch geschlachtetes

## Geflügel!!

Gänse, Enten,  
Tauben, Hühner  
und Hähne

zum billigsten Tagespreis.

Suppenhühner

das Pfund 1.20 Mk.

Junge Hähne

das Stück von 1.50 Mk. an.



## Wilhelm Röbe

Wild- und Geflügelhandlung  
Grabenstraße 34 (nahe Goldgasse).

— Telefon 3236. —

## Die vorzüglichsten Stoff-Qualitäten



ges. gesch.

## in fertiger Herren- u. Knaben-Kleidung

finden Sie bei mir in sorgfältigster Verarbeitung,  
bester Ausstattung und zu niedrigst berechneten  
Preisen in reichhaltigster Auswahl am Lager.  
Neben den einfachsten Kleidungsstücken für den  
täglichen Gebrauch, die dennoch in den neuesten  
Formen hergestellt sind, biete ich — hinsichtlich  
der Stoffe — Ausstattung — Verarbeitung — und  
Fassons — das Beste und Vollkommenste, was  
überhaupt an fertiger Bekleidung hergestellt wird.  
Diese bessere fertige Herren-Bekleidung wird von be-  
sonders befähigten Arbeitskräften hergestellt sodaß  
sie von erstkl. Maßarbeit kaum zu unterscheiden ist.

Ich empfehle:

## Sakko - Anzüge, Reise - Anzüge

## Sport - Anzüge, Raglans

in neuen Moden Formen  
in meinen Hauptpreislagen:

Mk. 45.- 52.- 65.- 80.- usw.

## Covercoat - Raglans und - Paletots

die beliebtesten Ueberröcke  
für die Uebergangszeit

Mk. 50.- 75.- 90.-

In

## Burschen- und Knaben-Bekleidung

bringe ich ebenfalls eine geschmack-  
volle Zusammenstellung der neuesten  
Modelle, die für jeden Sachkenner von  
größtem Interesse sein dürften und  
deren Besichtigung nicht nur gerne  
gestattet, sondern auch erwünscht ist.

## Neuser

— Herren- und Knaben-Kleidung —

— Sport- und Auto-Kleidung —

— Feine Herren-Schneiderei —

Wiesbaden

Kirchgasse 42

890

**Strickwesten**, selbstgestr.,  
für Damen,  
Herren u. Kinder, la Qual., zu billigsten  
Preisen. Strickjacken werden zu Strick-  
westen umgearbeitet. **Faust**, Roonstr. 4.

## Korsetthaus Michel

Bleichstraße 21, 1.

Führendes Spezialgeschäft

für

Korsetts  
und Wäsche

jeden Genres

zu vortheilhaftesten Preisen.



Sir geben an Leute in sicherer Stellung gegen  
bequeme

## Leibzahlung

wobei der gekaufte Gegenstand bei der ersten Zahlung  
sofort ausgehändigt wird:

Anzüge auch nach Maß,  
Schuhe in gr. Auswahl,

Wäsche pr. Qualität.

Unsere Preise sind fabelhaft billig  
Bekleidungs-Gesellschaft Volkswohl

Westendstraße 11.

Telephon 4638.

Telephon 4638.

## Probieren Sie:



Vertreter: L. M. Schmid, Wiesbaden  
Blücherplatz 3 Telephon 3307

## Heidelbeer-Wein

wegen seines Eisengehaltes Blutarmen  
und Magenkranken ärztlich empfohlen.

Obstweinkelerei Heinrich

Blücherstraße 24. Telephon 1914.

Morgen Samstag:

Dhienfleisch, Kalbfleisch,  
Hammelfleisch und Schweinefleisch

besonders billig.

Lenden und Roastbeef.

## Metzgerei Baum

Bettlichstraße, Ecke Schwalbacher Straße.

## Weinbrand

Flasche von 1,2 Billion an  
ohne Glas.

## Rotwein

vorzügliche Qualität 750 Milliard. ohne  
Steuer

Gegr. 1905 **Joh. Zilli** Gegr. 1905

11 Schiersteiner Str. 11

## Die billigsten Gardinen

kaufen Sie im

**Stores, Madras-Garnituren, Tülle usw.**  
in solider Qualität, reichster Auswahl

Vertrieb von Erzeugnissen Sächs. Gardinen-Fabriken  
Richard Herwegh

**Schulgasse 8, 1. St.**

Telephon 6164 :- Kein Laden.

Ihre Vermählung beehren sich anzuzeigen:

**Erich Boehlke**  
**Emma Boehlke**  
geb. Becker.

Wiesbaden, 2. August 1924.  
Rauenthalerstrasse 10.

Trauung: Samstag, 2 Uhr, Ringkirche.

Ihre Vermählung beehren sich anzuzeigen.

**Dr. med. M. Dreßen u. Frau**  
Elfriede, geb. Neuhaus.

Sonnenberg

Wiesbaden.

Trauung: Samstag, 3 Uhr.

## Billige und gute Schuhwaren



Einige Beispiele:

|                                      |                 |
|--------------------------------------|-----------------|
| Weisse Damen-Halbschuhe u. Spangen   | 2 <sup>75</sup> |
| Wildleder, imit. in schwarz und grau | 5 <sup>00</sup> |
| Damen-Rindbox-Halbschuhe             | 6 <sup>50</sup> |
| Damen-Boxkalf-Spangenschuhe          | 6 <sup>50</sup> |
| Herren-Rindbox-Halbschuhe            | 7 <sup>50</sup> |

**Schuh-Levi**

Wiesbaden, Faulbrunnenstr., Ecke Schwalbacher Str.

LUDWIG WIES-ZÖLLER WIESBADEN

ENGROS **TABAK-WAREN** EN DETAIL

**Preiswerte Cigarren**

GÜNSTIGE GELEGENHEIT FÜR WIEDERVERKÄUFER

TEL. 4009 / **HERRNGARTENSTR. 6** / TEL. 4009  
GEGENÜBER DEM FINANZAMT

## Kopfwaschen

Ondulieren — Frisieren — Maniküre

Mäßige Preise.

Giersch, Goldgasse 18, Eckhaus Langgasse.



**DAS ZEICHEN**  
DER QUALITÄTSZIGARETTEN  
**MENES**  
WIESBADEN

**Güldfriedhof**  
Grabanlage, Dekoration, Grabpflege  
Trauerbinderei

Eigene Kulturen Frankfurter Straße 122.  
**Paul Brömser** Tel. 4028

## Säde

Wir bieten sehr billig  
an. Alle Sorten Säde  
(neue und gebrauchte).  
ferner:  
**Wagen- und**  
**Autodecken**  
(in wasserd. Segelt.)  
und Berbedecken, le-  
wie Guterlich, Korb-  
tischer, Bauernmöde,  
Dfist. u. Zwiebellade  
uim. P164  
Louis Luft G. m. b. H.  
Säde- u. Deckenfabrik.  
Säde-Großhandlung.  
Main, Kellerei, 10  
Tel. 4190. Gear. 1892.

Werkarbeiten  
werden angen. in und  
auß. d. Hauje. Reumann,  
Wakramstraße 5, 4.

**Standesamt Wiesbaden**

## Sterbefälle.

Am 30. Juli: Feuer-  
wehrm. Friedr. Hildner,  
40 J. 31.: Kind Erfa  
Bleichen, 1 J. Kind Karl  
Fahnenkreitzer, 2 Mon.

**KAYSER**

und

**Wanderer**



empfiehlt zu  
erleichterten Zahlungsbedingungen

**Karl Kreidel**

Marktstr. 10, gegenüber d. Ratskeller.

## !!! Schirme !!!

für Herren u. Damen, gute Qual., von 4.50 RM. an,  
moderne Topp 8 RM. und höher.  
M. Meißner, Schachstraße 28, Ecke Römerberg.  
Reparaturen gut und billig.

Für die Beweise herzlicher Teilnahme  
an dem schweren Verlust, der uns be-  
troffen hat, sprechen wir unseren innigen  
Dank aus.

Für die trauernden Hinterbliebenen:

**Frieda Henning**

geb. Sadler.

Wiesbaden, den 1. August 1924.

## Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die  
tieftraurige Mitteilung, daß Mittwoch nach-  
mittag 4 Uhr mein innigstgeliebter, guter  
Mann, meiner Kinder treuergebender Vater,  
Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

**Fritz Hildner**

Feuerwehrmann

plötzlich und unerwartet infolge Gehirnschlag  
verstorben ist.

In tiefster Trauer:

**Luise Hildner** nebst 3 Kindern  
und Angehörigen.  
Kellerstraße 18.

Die Beerdigung findet Samstag vormittag  
10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr von der Leichenhalle des alten  
Friedhofes aus auf dem Nordfriedhof statt.

Am 30. Juli verschied plötzlich und unerwartet unser werter  
Kollege

**Fritz Hildner.**

Wir verlieren in dem Dahingegangenen einen lieben und sehr  
geschätzten Kollegen, der uns in den langen Jahren jederzeit ein Vorbild  
von Pflichttreue und Opferwilligkeit war. Wir werden sein Andenken  
 stets in Ehren halten.

Die Beerdigung findet am Samstag, vormittags 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, auf  
dem Nordfriedhof statt.

Das Personal der Berufsfeuerwehr.

**Trauringe**  
Dukatengold 900 gestempelt  
18 kar. Gold 750  
14 kar. Gold 585  
8 kar. Gold 333 gestempelt  
von 4 G.-M. an das Stück.

**Bok** 70 Kirchgasse 70  
Tel. 6138. 431

**Restaurant „Germania“**

Blatter Straße 172.

Samstag und Sonntag:

**Großes Schlachtfest**  
Wellfleisch, Bratwurst, Schweinepfeffer,  
Hausmacher Wurst.

— Guter bürgerlicher Mittagstisch. —  
Es ladet freundlichst ein **Fr. Albert Rigel.**

**Restaurant**  
**„Ratsstübl“**  
Marktstr. 8, Ecke Mauerg.  
Telephon 1445

Morgen Samstag

**Metzelsuppe**

Von morgens 10 Uhr ab

Wellfleisch — Bratwurst — Schweinepfeffer  
wozu freundlichst einladet

**Philipp Elbert.**

**Rademanns Schlagrahm (Sahne)**

35% Gehalt (garantiert schlagfähig), liefert ab hier  
in Kisten von 24 Dosen, à ½ Ltr., zum Tagespreis  
**Generalvertr. Paul Kretzer, Wiesbaden**  
Niederwaldstraße 11. **Telephon 3341.**

Nur gute  
Reklamendrucksachen  
fertigt in kürzester Zeit

Wahner und be-  
dingungslos  
**L. SCHELLENBERG'SCHE**  
BUCHDRUCKEREI  
TAGBLATTHAUS



**Elea. Kinderwagen.**  
fast neu, für 50 Mk. u. v.  
M. Labouche.  
Friedrichstraße 41, 2. St.  
Guter, grauer Klapp-  
wagen (Brennab.) preis-  
wert zu verkaufen. Reed.  
Voreinsicht 13. Part.

**Ronditor-Badofen**  
transportabel, dreistöckig,  
mit Wärmehaube u. ein  
Eisfach  
(165 x 95) zu verkaufen  
Lärstraße 29. Part.

**Ein großer Kachelofen**  
zu verk. Bach, Friedrich-  
straße 40.

**6. Zimmerofen**  
für 15 Mk. zu verkaufen.  
Schumann, Feldstraße 19.

**Händler-Verkäufe**

Was nachfolgend von der  
Möbelhalle

**O.K. 73**

Schmalbacher Straße 73.  
angeboten wird, ist direkt  
verblüffend u. unglaublich  
billig, und eine viel-  
leicht nicht mehr wieder-  
kehrende Kaufgelegenheit.

**1 Piano**

schwarz pol., Eisenbein-  
Latur, schwere Rück-  
wand-Metalplatte, schön,  
voller Ton, nur

**395 Mk.**

**1 Piano**

fast neu, kreuzförmig,  
Kupfer-Bakstein, schnee-  
weiße Klaviatur, durch-  
gehende Metallplatte, be-  
rühmt, Fabrikat: „Mebel  
u. Reclamer, Heilbronn“,  
sonstlich hervorragend, nur

**675 Mk.**

Gebraucht. Mobiliar wird  
ev. in Zahlung genom.

**Piano**  
billig zu verkaufen.  
Schod.  
Nahstraße 34, 1. St. 1.

**Musik-Instrumente,**  
Gitarren, Mand., Lauten,  
sowie alle Streich- und  
Blas-Instr., Saxophone.

**Jazz-Schlagzeuge,**  
alles in reicher Auswahl  
zu bill. Preisen. Seibel.  
Nahstraße 34, Tel. 3263.

**1 schönes Billard**  
mit 500 Eisenbeinbällen  
und 10 einzeln. Queues  
billig zu verkaufen.  
Kerolstraße 18. Part.

**Gelegenheit!**  
**Möbel**

Schlafzim., eich., lad.,  
neu, nur 235 Mk., Küche:  
Schrank, 1 Anrichte, Tisch  
u. 2 Stühle, 110 Mk.,  
Wäschkom. m. R-Marmor  
u. Spiegel, 2 Doppel-  
betten mit Patentrahmen,  
2 große Nachttische, nur  
120 Mk., Diplomat mit  
Kassettentür, nur 60 Mk.,  
Venetian. Zierstühle (2  
Stühle) nur 125 Mk.,  
5 Stühle, nussb., nur  
30 Mk., Küchenstühle,  
Bücher, Marmorplatte 2

**Achtung!**  
**380** Bill.

Neues Eichen-Schlafzim.  
mit 3 St. 180er Spiegel-  
schrank, prima Schreiner-  
arbeit, prachtv. Modell,  
prima Kristall- u. Facet-  
stängel, nur 380 Mk.,  
Küchen-Einr. 230 Mk.,  
rund gebaut, 2 Schränke,  
natur-pol., 2 St. 230 Mk.,  
eich.-Büfett, eich.-Stand-  
uhr u. große Auswahl  
sonstiger Möbel außerst  
billig. Zu besichtigen Sam-  
stag und Sonntag den  
nächsten Tag.

**29 Helenenstr. 29.**

**Modern Eichen-**  
Herren-, Speise-, Schlaf-  
zim., 450, 300, 300 Mk.,  
Saal, Dohrheimer Str. 25  
Verf. u. Schm. (neu)  
F. a. v. Friedrichstr. 29, 1

**Möbelhaus**  
**Gebr. Leicher**

Oranienstraße 6  
gegr. 1873.

**Die altrenommierte**  
**Bezugsquelle des**  
**Mittelstandes**

führt nur langjährig  
erprobte Fabrikate u.  
ist in der Lage, durch  
im Verhältnis zum Um-  
satz geringste Spesen

**unerreichte**  
**Vorteile**  
zu bieten.

**Schlaf-, Speise-,**  
**Herrenzim., Küchen.**

**Eigene Spezial-Werk-**  
**stätte für feine Klub-**  
**möbel.**

**11!**  
Was ist  
**11?**

Die beste u. billigste Ein-  
kaufsquelle für neue und  
gebr. Möbel aller Art.

**260 Bill.**

hochmodernes Speisezimmer,  
180 m.

**Büfett u. Kredenz**  
**Schlafzimmer!**

(echt Eiche).  
3 St. Spiegelschrank, eich.,  
Marmor, in Schreiner-  
arbeit.

Zahlungsbedingung nach  
Uebereinkunft.

**Emil Hasel,**  
nur  
**Helenenstr. 11.**

**Schlafzimmer**  
mod., weiß lad., zu verk.  
Hermannstraße 3, 1. St.

**Billiges**  
**Möbelangebot**

Schlafzim., prima Arbeit,  
eich., 3 St. Spiegel, 85,  
u. Marmor, rund vorge-  
baute Küchen-Einrichtung  
mit 2 Schränken, Sofa,  
6 Stühle, v. Polsterung,  
Chaisel, Diwan, 2 große  
Betten, Spiegelstühle,  
Wäschkom. mit Marmor,  
Reiniger, 1 St. Spiegel,  
Kleiderstühle u. Kasten-  
schrank u. prima Fahrrad.

**Grobstisch,**  
58 Hellmündstraße 58,  
Ede-Emil-Str.

**Nussb.-Büfett 125 Mk.,**  
gute Küchen-Einricht. 85,  
weiß lad., mit Bleiveral.  
125 Mk., Bettst. m. Sprig.  
45 Mk., Chaisel, 20 Mk.,  
1. u. 2. St. aut., eich.,  
nussb., u. weiß lackierte  
Bänke u. Kleiderst. u.  
Wäschkom. m. Marmor u.  
Spiegel, pol. Bett, ich.,  
pol. Bücherst. u. persich.  
Wach u. andere Tisch-  
Nachttische, Kollont und  
Sektstühle, 20 Mk.,  
u. v. billig zu verk.

**Adolf Kettner,**  
Schreiner u. Möbelfab.  
Neugasse 19, 1. St.  
Anschauen von 9-12  
und 3-6 Uhr.

**Neuer fertiger Anzug**  
für große starke Figur, für 58 Billionen zu verkaufen.  
S. Blum, Pilsenstraße 26, 6. St. 1.

**Seltener**  
**Gelegenheitskauf!**

Schönes apartes solides nussb.-poliertes Wohn-  
oder Speisezimmer, besteh. aus Büfett (innen Eich.),  
mit Facettverglasung, Prachtsch., Kredenz, Auszieh-  
tisch und 6 wunderbaren Lederstühlen, dazu passend  
Schreibtisch mit Aufsatz, Messingverglasung, Zügen,  
guter Bildhau und Trumeaupiegel mit aelstl.  
Glas, Umhänge halber preiswert abzugeben.  
Besichtigung jederzeit, auch Sonntags bis 3 Uhr.

**Hermannstr. 17, 1 r. Tel. 2447.**

**Kauf neue Chaiselonne**  
25 Mk., 2. Deck. a 8 u. 10,  
ivan. Wand. St. 12 Mk.,  
zu verk. Drudenstr. 7, 1.

**Hochmoderne**  
**Kücheneinrichtung**  
rund gebaut, prima Arb.,  
sehr billig.

**Bücher, Marmorplatte, 2**  
**Guter, Nussb.-Büfett u.**  
**1 verstellbare bill. zu verk.**  
**Bismarckstr. 43, Part.**

**Achtung! Achtung!**  
**Elegantes**  
**Herrenrad**

fabrikneu, erstklass. Aus-  
führung, gelbes Leder,  
vernietet, Freilauf, Rück-  
tritt, 1 Jahr Garantie,  
nur 98 Mk., zu verk.

**Elegantes**  
**Damenrad**

fabrikneu, erstklass. Aus-  
führung, Freilauf, Rück-  
tritt, prima Gummi, ein  
Jahr volle Garantie, nur  
110 Mk., zu verk.

**Sämtl. Räder sind**  
**Außenlötung**  
**und nicht geschweißt.**

Webstraße 21, 2. St.  
Eingangs um die Ecke.

**Pr. Fahrrad**  
neu 105, gebr. 65 G-Mk.,  
zu verkaufen. Holland.  
Sedanstraße 5.

**Herren-Fahrrad**  
für 60 Mk. zu verkaufen.  
Neu Bromberg.  
Schulstraße 6, 3. St.

**Fässer**  
von 15 bis 1200 Ltr., für  
Wein u. Obstwein, neu u.  
gebraucht, verk. billig  
A. Grünfeld,  
Scharnhorststraße 26.

**Kaufgehe**

**Suche**  
K. autsch. Geschäft event.  
kleinen leeren Laden zu  
mieten. Offert. u. G. 669  
an den Tagbl.-Verlag.

**Dressierter deutscher**  
**Schäferhund**

m. Stammh. zu verk. gel.  
Kesselsbachstraße 4, Part.

**Jung. Cod. Spaniel**  
oder Spaniel gesucht. Off.  
mit Preis, Farbe, unter  
W. 668 an den Tagbl.-  
Verlag.

**Obst auf d. Baum**  
kauft  
Carl Hattmer,  
Kloster Alarndthal 10.  
Telephon 4033.

Telephon. Anfragen nur  
nachmittags, da vorm.  
nicht zu Hause.

**1 Kasten handgemachte**  
**Spitzen**

Schals, sowie handge-  
machte gewirte Tapeten  
zu billigem Preis zu verk.  
gesucht. Offert. u. D. 642  
an den Tagbl.-Verlag.

**Alter Schreiner,**  
der wieder anfangen muß  
zu arbeiten, sucht gebr.  
über außerordentliche Hobei-  
bant zu kaufen. Offert.  
u. U. 667 Tagbl.-Verlag.

**Hydraul. Ketter**  
mit Doppelkorb gegen  
Barzahlung zu kaufen ge-  
sucht. Angebote u. B. 9127  
an D. Krenz, G. m. b. H.,  
Wiesbaden.

**3-Ganggetriebe**  
für schweres Motorrad,  
mit Kistartier u. Kuppl.,  
neu oder gebraucht, zu  
kaufen gesucht. Angeb. u.  
Preisangeb. unt. B. 670  
an den Tagbl.-Verlag.

**Glaschen-**  
zu- und Verkauf.  
Eugen Klein,  
Vorstr. 7, Roomstr. 4, 2.  
Telephon 5173.

**Kistenzettel**  
mit verschiedenen Aufdrucken  
stets vorrätig  
**L. Schellenberg'sche**  
**Buchdruckerei**  
Tagblatthaus, Fernruf 6630-32

**Witwe**

Anf. 30er Jahre, 50m.,  
Erscheinung, mit 10jähr.  
Jungen und schöner, mod.  
einger. 2-Zim.-Wohnung.  
wünscht, da ihr sonst keine  
Gelegenheit geboten, auf  
diesem Wege mit auserl.  
Herrn

**zweits Heirat**

bekannt zu werden. Nur  
ernsthaft. Bewerbungen,  
möglichst mit Bild, unter  
K. 671 an den Tagbl.-Bl.  
erbeten. Anonym awedlos

**Gebildeter Herr,**  
34 Jahre, repräsent. Er-  
scheinung, wünscht ver-  
mögender Dame, auch  
Ausländerin, zw. Heirat  
tenu. zu lernen. Bildr.,  
möglichst mit Bild, d. ehren-  
wörtl. zurückgel. wird, u.  
K. 669 an den Tagbl.-Bl.

**Geschäfts-Anzeigen**

**Achtung!!**

**Prima Schweinefleisch**  
auch Karree und Koteletts  
Pfd. nur 80 Pf.

**Prima Rindfleisch**  
zum Kochen  
Pfd. 40 Pf.

zum Braten  
Pfd. 50 Pf.

**Rekler**

Seilmundstraße 22.

**Korbmöbel!**

Um Platz für neue Ware  
zu schaffen, gebe viele  
Körbe auf Korbmöbel.  
Liegestühle u. Korbsofa  
**15% Rabatt.**  
J. Mohren, Römerberg 9.

**Näherin**

Suche noch einige Kund-  
schaft zum Ausbessern u.  
Herrenhemden und Aus-  
steuer zu machen. event.  
auch in Krankenhäusern  
auszubessern. Offert. u.  
K. 671 an den Tagbl.-Bl.

**Wäsche**  
hat noch 1000 frei. An-  
fertigung von Herren- u.  
Damen-Weib. St. Buch-  
mann, Sieblich am Hb.,  
Adolfstraße 6, Part. 1

**Wäsche**  
zum Waschen und Bleichen  
wird angenommen. Koon-  
straße 14, 3. St. Gute  
Behandl. reelle Preise.

**Verchiedenes**

Sprechstunde von  
2 1/2-4 Uhr verlegt nach  
**Rheinstraße 32, 1.**

**Dr. med. Schiemann**  
Telephon 2070.

**Zahnarzt**

der in eigener langjährig.  
Praxis steht, sucht für den  
Monat August während  
seines Ferienurlaubes in  
Wiesbaden Vertreter oder  
Mitst. Offert. u.  
S. 670 Tagbl.-Verlag.

**Vertrauenswürdig, Ge-**  
**schäftsmann reist a. einige**  
**Tage nach Wien, Karls-**  
**bad, Wien übernimmt**  
**Aufträge**

geschäftlicher oder privat.  
Art zu gewissenhafter Er-  
ledigung. Offert. unter  
S. 668 an den Tagbl.-Bl.

**1-2 Kinder, bis zu**  
**5 J. finden**  
**vorzügl. Pflege**  
en, auch nur tagsüb.  
Adresse im Tagbl.-  
Verlag.

**Ein Kind**  
im Alter von 3 J. an w.  
in gute liebevolle Pflege  
genommen.  
Kraus u. Schumann,  
Klosterstraße 14, Part.

**Männergesangsverein „Union“ C. B.**  
Morgen Sonntag, abends ab 8 Uhr im Restaurant  
„Waldhäuschen“, bei jeder Witterung F270

**Nachtfest mit Tanz**  
Eintritt frei. Es ladet höflich ein  
Der Vorstand.

**Bad Langenschwalbach**

**Café Metropole**  
**u. Konditorei**

**Täglich Künstler-Konzert**  
von 4-6 Uhr nachmittags  
und von 8-11 Uhr abends. F25

**Backtuch „Ideal“**  
in allen Dierbreiten.  
Carse & Co., Mainz, Gartenfeldstr. 14. Tel. 1994.

**Um gute Drucksachen**

die den  
Barenabsatz fördern  
sollen, richtig zu beurteilen,  
muß man an zwei Dinge denken. Es  
steht ein doppelter Wert darin: Der eine  
hängt vom Material der Arbeit ab, der  
andere von der Geschicklichkeit, die auf-  
gewendet wurde, um die Drucksache für den  
Zweck des Warenabsatzes wirkungsvoll zu  
machen. Eine mechanische Arbeit begegnet  
sich mit einer Gedankenarbeit, vergleich-  
bar der des Architekten oder eines an-  
deren Künstlers, und diese letztere  
Tätigkeit ist die wertvollere.  
Nur gute Drucksachen  
liefert die

**L. Schellenberg'sche Buchdruckerei**  
**Wiesbaden, Langgasse 21**

**Kinderwagen**

nur beste Fabrikate  
**Rauenthaler Straße 14**  
1. St. l. h. d. Ringkirche  
**Weyershäuser.**

Sie sparen Geld, wenn Sie  
vor Ankauf eines Wagens  
mein Lager besichtigen.  
**Billigste Preise.**

**Äusserst billige Tage!**

la Seidenflor-Damenstrümpfe in allen modernen  
Farben, mit Naht, Doppelsehle und Hochfasse **1.75**

Seidene Damenstrümpfe in allen Farben von **1.50** an

Seidenflor-Damenstrümpfe . . . . . **0.75**

Mako-Damenstrümpfe . . . . . von **0.75** an

Herren-Socken in allen modernen Arten . von **0.75** an

**Gutscheins Etagen-Geschäft**

**Kirdigasse 49, I. Stock**  
vis-à-vis Thalia-Kino.

**Butter**

allerfrischeste feinste Holländische  
Süßrahmbutter — direkt importierte —  
per Pfd. 2.10 Mk.

Extra große **Holländische Eier**  
prima in Qualität  
vorzüglich im Geschmack

Täglich frischgeschlachtete Junghähne  
und Suppenhühner

empfehlen zum billigsten Tagespreis

**Gebr. Zinn**  
3 Herderstraße 3  
Telephon 3579

Eier — Butter — Wild — Geflügel.





# Louise de Lavallière

Historischer Ausstattungsfilm in 6 Akten. In den Hauptrollen: Erna Morena, Olga Engl, Eva Speyer, Emmi Schaeff, Fritz Dellus, E. Hofmann.

Außerdem: **Melodie des Herzens**  
Filmromanze in 3 Akten

**Die Jagd nach der Braut**  
Groteske in 2 Akten

## Kinephon-Theater

Taunusstraße 1, am Kochbrunnen.  
Anfang 4, Sonntags 3 Uhr. Letzte Vorstellung 8.30 Uhr.

### Thalia-Theater

2 große Erst-Aufführungen!

#### Die Schmuggler von Bernina

(Blut im Schnee)

Drama in 6 Akten aus der winterlichen Hochregion der Engadiner Alpen.

In den Hauptrollen:  
Der 11jährige

**Peter Eysoldt**  
und  
**Grete Reinwald.**

Anfang 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

#### Das Derby-Los

Eine Geschichte aus dem Leben  
in 5 Akten  
von **George Pearson.**

In der Hauptrolle:  
Die englische Filmstarstellerin

**Betty Balfour**

Der Film spielt in London  
und Paris.

### URANIA

Bleichstr. 30 -:- Bleichstr. 30

Ab heute:

#### Aus den Tagen Buffalo Bills.

II. Teil

#### Rothäute

dazu eine **Harry Sweet-Groteske.**  
Größter Lacherfolg

Jugendliche haben bis 8 Uhr Zutritt.  
Anfang morgen Samstag 3 Uhr.

### Kunstfreunde Wiesbaden E.V.

beweisen ihre praktische Mitarbeit an der  
Lebenserneuerung des **Volkes** durch

#### Amboß und Hammer

Volkstück in 4 Aufzügen von H. Marcellus  
am **Sonnabend, den 2. August 1924**  
im **Turnerheim, Hellmündstraße 25.**

Anfang 8 1/2 Uhr. Ende etwa 11 Uhr.  
Volkstümliche Preise.

Weinrestaurant  
**RADIO**  
Rheinstraße 17, I. Etage.  
**GASTSPIEL-HOME**  
Stimmung! Jazz!

#### Handkoffer,

Damentaschen, Briefaschen, Zigarren-Etuis,  
Portemonnaies in größter Auswahl. 862  
A. Letschert, Faulbrunnstr. 10.

### VÖLKERBUND

Heute zum ersten Mal!  
**Elite-Damen-Blasorchester**

Dir. **Arthur Klose.**

17 RHEINSTR. 17

### Hansa-Hotel u. -Restaurant

mit seinen schönen luftigen Terrassen.  
Samstag, den 2. und Sonntag, den 3. August 1924:

#### Unterhaltungs-Abend

**Viktor von Schent.**

Besonders lustiges Programm  
des beliebten Salon-Trios W. Lind.

#### Abendessen am 2. August

Kraftbrühe mit Einlage  
Heißbutterschnitztee. Mouseline  
Kartoffeln  
Kalbschulter mit Bohnen  
Pommes frites  
Hansa-Bombe.

#### Mittagessen am 3. August

Prinzeß-Geflügelsuppe  
Steinbutt m. frischer Butter  
Kartoffeln  
Rahmschaf nach Gärtnerin-Art  
Wirtel-Kartoffeln  
Dessert.

#### Abendessen am 3. August

Prinzeß-Geflügelsuppe  
Lachsbutter nach Regenten-Art  
Kartoffeln  
Rastbeef m. Tomatensalat u. Honer Kartoffeln  
Dessert.

Flaschenweine von M. 1.20 an.  
1 Glas Mathews Müller-Sekt mit einem  
Pfirsich 1 M.

### Kinderwagen, Klappwagen empf.

Heerlein, Goldgasse 16.

## Café Ritter, Unter den Eichen

Endstation der blauen und grünen Linie

### Unser Familien-Abend

findet am Samstag, den 2. August, abends 8 1/2 Uhr, auf  
der Bierstadter Warte statt. — Gäste können durch  
9 Mitglieder eingeführt werden.

Ortsgruppe Wiesbaden des Vereins  
für deutsche Schäferhunde (S. V.)

### MALE PARTUS

Langgasse 19, I. Etage

Vornehme Weindiele

Treffpunkt der feinen

Welt.

Tanz. Bar.

**PIANOS**  
best. Fabrikate  
auch auf Teil-  
zahlung.  
**Schmitz**  
Rheinstr. 51

### Stahlmatrassen

alle Größen nach Maß.  
Matrassen n. Schöner.  
**Gustav Mollath**  
46 Friedrichstraße 46.

### Staats-Theater

**Altes Haus.**

Operetten - Gastspiele unter der  
Direktion Theo. Bodenheimer  
und Fritz Holz.  
Freitag, 1. August.

**Der Bettler aus Dingsda**  
Operette in 3 Akten von Herrn.  
Haller und Aldeamus. Musik  
von Edward Künneke.

Julia de Meer: Greißelbrannt  
Hannchen. . . Erna Wendhoff  
Hol. Rührodt. . . Fritz Holz  
Wilhelmine, f. Fr. . . Agnes Holm  
u. Wilhelmine. . . H. W. Denburg  
Carl, Fremder Th. Bodenheimer  
Jewell, Fremder. . . Otto Kraus  
Hans, Diener. . . Walter Schmidt  
Karl, Diener. . . Willy Dieter  
Ort der Handlung: Schloß de  
Weert.

Nach jedem Akt Pause.

Anf. 7.30. Ende etwa 10.15 Uhr.

### Kurhaus zu Wiesbaden

Freitag, 2. August.

Ab 8 Uhr abends in sämtl.  
Räumen

— **BALL** —

Ball - Orchester und 2 Jazz-  
Kapellen. — Tanz auf der  
Terrasse.

Samstag, den 2. August 1924

### ERÖFFNUNG

des neurenovierten Restaurants

### ZUM QUELLENHOF

Nerostraße 13

### Metzelsuppe

Morgens 11 Uhr: Weißfleisch, Bratwurst und  
Schweinepfister

Ausschank der bekannten  
und beliebten Lager- und Exportbiere der  
Brauerei Henninger, Frankfurt a. M.

Es ladet freundlichst ein  
**Karl Wilhelm**

Ab Freitag, den 1. August täglich

### „Unterhaltung im Freien“

mit vollständig neuem Programm.

Anfang punkt 8 Uhr!

Eintritt frei!

Mittagstisch 12—2 Uhr, Soupers, reichhaltige Abendkarte.